

Presseinformation

zur Frühjahrstagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
am 5. und 6. Mai 2021

Digitalisierung in Landwirtschaft und ländlichen Räumen Chancen – Risiken – Regelungsbedarf

Praxisbeispiel: „Dörpsmobil SH“ – Buchen und Losfahren mit der MOQO-App (Schleswig-Holstein)

Referent: Timo Wiemann, Projektleiter Dörpsmobil SH

Entstehung

Mobilität spielt im Rahmen der Daseinsvorsorge in vielen ländlichen Räumen eine wichtige Rolle. Diese Notwendigkeit erkannte die Gemeinde Klixbüll (Nordfriesland) im Rahmen einer Analyse zur allgemeinen Daseinsvorsorge. Daraufhin organisierte Klixbüll im Frühjahr 2016 ein elektrisch betriebenes Dorfgemeinschaftsauto, genannt „Dörpsmobil“.

Entwicklung

Die Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR) erkannte in dem Projekt auch eine mögliche zukünftige Lösung für die Mobilität im ländlichen Raum. Im Jahr 2017 wurde im Auftrag der ALR zusammen mit den Aktivregionen SH ein Realisierungskonzept erarbeitet, aus dem der Leitfaden „Dörpsmobil SH – Wir bewegen das Dorf!“ hervorging.

Aufgrund der großen und positiven Resonanz initiierte die ALR im Jahr 2018 mit Unterstützung der folgenden Förderer das Projekt Dörpsmobil SH:

- Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
- Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH
- Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein

Das Projekt Dörpsmobil SH besteht aus drei Projektbausteinen:

- Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH
- Bereitstellung einer landesweit einheitlichen Buchungs- und Abrechnungssoftware
- Dörpsmobil-Botschaftern

Ansprechpartner

Die Koordinierungsstelle Dörpsmobil SH ist Ansprechpartner für Dörpsmobil-Vereine, -Gemeinden und -Initiativen, unterstützt und berät sie bei der Initiierung, Planung und dem Aufbau eines Dorfgemeinschaftsautos und organisiert das Netzwerk der Dörpsmobile.

Digitalisierung zur Unterstützung

Mit der Förderung der Soft- und Hardwarelösung soll der öffentlichen Trägerorganisation in der Startphase überflüssiger Verwaltungsaufwand, insbesondere bei der Abrechnung, erspart werden.

Mit Hilfe einer App (MOQO) wird die Buchung und Abrechnung sowie die Öffnung und Schließung des Autos ermöglicht.

Dörpsmobil-Botschafter

Die Dörpsmobil-Botschafter werden zur Unterstützung der Koordinierungsstelle engagiert, agieren über das Land verteilt und unterstützen bei der Information und Beratung der Gemeinden, Vereine und Initiativen.

Wissenswertes

In Schleswig-Holstein gibt es bereits in mindestens 26 Gemeinden einen Dörpsmobil-Verein und in einem Ort wird das Dörpsmobil durch die Gemeinde selbst betrieben.